



DAMIEN JALET & KOHEI NAWA

PLANET [WANDERER]

Do-07.12. bis Sa-09.12 / 20:00

Dauer: ca. 60 Minuten / k6

Keine Sprache

Unser Tipp:

It Seemed Impossible Until It Wasn't
Nurturing Solidarity Practices in Times of War in Ukraine

Seit dem Beginn des russischen Überfalls auf die Ukraine hat eine Vielzahl von Künstler*innen, Aktivist*innen und Denker*innen Praktiken der Fürsorge und Solidarität auf lokaler und translokaler Ebene geschaffen und gepflegt. Der Themenschwerpunkt untersucht, wie Menschen mit der brutalen Realität des Krieges umgehen, zeigt Werke des Widerstands, der Schmerzbewältigung und der Solidarität und fragt, wie man sich eine utopische Zukunft vorstellen kann.

Fr-08. und Sa-09.12.

»With the visual artist Kohei Nawa, Damien Jalet [...] delivers an extraordinary epic on the evolution of humanity. Although seized with fear, we are overwhelmed by so much beauty, a poetic cosmogony at the crossroads of the arts. Unforgettable sensations and experience.«

Léna Martinelli Les trois coups

»A breathtaking performance of grace, ingenuity and beauty.«
L'œil d'Olivier

»Choreography and visual art in perfect fusion. A striking performance.«
Le figaro

ÜBER PLANET [WANDERER]

Sich zwischen Choreografie und visuellem Experiment verortend setzt PLANET [WANDERER] die Körper der Tänzer*innen auf der Bühne verschiedenen Materialien aus und schafft so eindringliche Bilder für die Verbindung zwischen den Menschen und ihrem Planeten.

Die Begegnung zwischen dem bildenden Künstler Kohei Nawa und dem Choreografen Damien Jalet war eine künstlerische Liebe auf den ersten Blick. Was sie zusammengebracht hat, ist sicherlich die Alchemie der Materie, die sich sowohl in den bewegten Skulpturen als auch in den Gesten des jeweils anderen wiederfindet. Ihr erstes gemeinsames Werk, VESSEL, bezieht sich auf den Abgrund und die Welt über den Wolken – und damit auf zwei Ebenen im japanischen Schöpfungsmythos.

PLANET [WANDERER], der zweite Teil dieses Diptychons, spielt in der »mittleren Erde des Schilfs«, also in unserer Welt. Hier hat ein schwarzer Sand, Sternenstaub oder Meteorit, eine Landschaft geformt, die dann, durch die Anwesenheit der Körper, unbemerkt modifiziert wird. Durch die Konfrontation des menschlichen Körpers mit verschiedenen experimentellen Materialien, Elementen und der Schwerkraft ist PLANET [WANDERER] eine physische und poetische Beschwörung der sich stetig wandelnden Natur des Lebens und der kraftvollen und zerbrechlichen Beziehung, die uns mit diesem sphärischen Nomaden, der unser Planet ist, verbindet.

ÜBER DAMIEN JALET

Der belgisch-französische Choreograf und Tänzer Damien Jalet bewegt sich in seinem Schaffen zwischen großen internationalen Kooperationen und eher persönlichen Projekten.

Seine Werke, die oft in Zusammenarbeit entstehen, zeugen von der Kraft des Tanzes, sich im Dialog mit anderen Disziplinen wie der bildenden Kunst, der Musik, dem Kino und der Mode ständig neu zu erfinden. Er arbeitete sowohl als Tänzer als auch als Choreograf für so unterschiedliche Kompanien wie les ballet C de la B, Sasha Waltz and Guests, Chunky Move, Eastman, NYDC, Hessisches Staatsballetts, Pariser Opernballett, Scottish Dance Theatre, Icelandic Dance Company, GöteborgsOperans Danskompani, etc.

Für die Bühne hat er geschaffen: BABEL(WORDS) (2013); BOLÉRO (2013); INKED (2013); LES MÉDUSÉS (2013); YAMA (2014); GRAVITY FATIGUE (2015); VESSEL (2015); THR(O)UGH (2016); SKID (2017); PELLÉAS ET MÉLISANDE (2018); OMPHALOS (2018).

Auf der Leinwand arbeitete er 2016 mit dem Regisseur Gilles Delmas an dem Film THE FERRYMAN zusammen, an dem Marina Abramović und Ryūichi Sakamoto mitwirkten und der 2017 auf der Biennale von Venedig präsentiert wurde. 2018 choreografierte er das Remake SUSPIRIA von Luca Guadagnino. Im darauffolgenden Jahr choreografierte er Paul Thomas Andersons Film ANIMA mit Thom Yorke, der auch die Musik komponierte; das Werk wurde für einen Grammy Award als »Best Musical Film« nominiert und gewann einen UK Music Video Award für »Best Choreography«.

In jüngster Zeit schuf er BRISE-LAMES (2020) für das Ballet de l'Opéra national de Paris mit dem bildenden Künstler JR, dem Pianisten Koki Nakano und dem Tänzer Aimilios Arapoglou; In Zusammenarbeit mit dem Künstler Kohei Nawa, mit dem er VESSEL kreierte hatte, kreierte er den Film MIST für NDT1 sowie PLANET[WANDERER] für Chaillot – Théâtre national de la Danse (2021); er kreierte KITES (2022) für GöteborgsOperans Danskompani. Im Jahr 2023 choreografierte er EMILIA PEREZ, das erste Filmmusical von Jacques Audiard (voraussichtlicher Kinostart 2024).

Er arbeitete auch an einigen Sequenzen für Madonnas Theatertournee MADAME X (2019-2020) mit und choreografiert mehrere Songs für ihre

Show THE CELEBRATION TOUR (2023-2024), für die er auch kreativer Berater ist.

Im November 2023 kreiert er in Zusammenarbeit mit dem bildenden Künstler JR und dem Komponisten Thomas Bangalter (Daft Punk) CHIROPTERA, eine einzigartige Performance mit Amandine Albisson, Etoile-Tänzerin des Balletts der Pariser Oper, und 153 Tänzern auf den Gerüsten der Fassade der Pariser Oper.

Damien Jalet wurde im Oktober 2022 von der französischen Regierung zum Offizier des Ordens der Künste und des Schrifttums ernannt.

ÜBER KOHEI NAWA

Bildhauer / Direktor von Sandwich Inc. / Professor an der Universität der Künste Kyoto. Der 1975 geborene und in Kyoto, Japan, lebende Kohei Nawa promovierte 2003 in Bildender Kunst / Bildhauerei an der Kyoto City University of Arts und gründete 2009 Sandwich. Heute ist er Professor an der Kyoto University of the Arts.

Nawa konzentrierte sich auf die Oberflächen-»Haut« der Skulptur als Schnittstelle zu den Sinnen und begann 2002 mit seiner PixCell-Serie, die auf dem Konzept der Zelle basiert und das Informationszeitalter symbolisiert. Indem er die Bedeutung von Skulptur flexibel interpretiert, schafft er Wahrnehmungserfahrungen, die dem Betrachter die physikalischen Eigenschaften von Materialien offenbaren, und zwar durch Werke, die sich mit dem Leben und dem Kosmos sowie mit künstlerischer Sensibilität und Technologie befassen. Dazu gehören Direction, in dem er Gemälde mit Hilfe der Schwerkraft herstellt, Force, in dem Silikonöl durch einen Raum fließt, Biomatrix, in dem Blasen und Gitter auf einer flüssigen Oberfläche entstehen, und Foam, in dem Blasen riesige Volumen bilden.

In letzter Zeit hat Nawa auch an architektonischen Projekten gearbeitet, darunter der Kunstpavillon Kohtei. VESSEL, eine gemeinsam mit dem Choreografen Damien Jalet produzierte Performance, wurde seit ihrer Uraufführung 2015 auf der ganzen Welt gezeigt. Im Jahr 2018 wurde seine Skulptur THRONE unter der Pyramide im Musée du Louvre in Paris, Frankreich, ausgestellt. 2023 installierte er ETHER (EQUALITY), eine 25 Meter hohe permanente Außenskulptur auf der Seguin-Insel in der Seine, Frankreich.

ABOUT PLANET [WANDERER]

Between choreography and visual experimentation, PLANET [WANDERER] exposes the body of the dancers in different materials to evoke in a visceral and oneiric way, the bound between human beings and their planet.

The encounter between the visual artist Kohei Nawa and the choreographer Damien Jalet was artistic love at first sight. What brought them together is most certainly this alchemy of matter that can be found in the moving sculptures as well as in the gestures of one another. Their first joint opus, VESSEL, recalled two levels of the creation of the world according to Japanese mythology: the abyss and the world above the clouds.

PLANET [WANDERER], the second part of this diptych, takes place in the "middle earth of reeds", in other words, in our world. Here, a scintillating black sand, stardust or meteorite, shaped a landscape, that the presence of the bodies then surreptitiously modifies. Through the confrontation of the human body with various experimental materials, elements and gravity, PLANET [WANDERER] is a physical and poetic evocation of the migratory nature of life and of the powerful and fragile relationship that connects us to this spheric nomad that is our planet.

ABOUT DAMIEN JALET

French Belgian choreographer and dancer, Damien Jalet's work moves from major international collaborations to more personal projects. His works which are often collaborative testify to the power of dance to constantly reinvent itself in dialogue with other disciplines such as the visual arts, music, cinema and fashion.

He worked as both a dancer and choreographer for such diverse companies as les ballet C de la B, Sasha Waltz and Guests, Chunky Move, Eastman, NYDC, Hessisches Staatsballetts, Paris Opera Ballet, Scottish Dance Theatre, Icelandic Dance Company, GöteborgsOperans Danskompani, etc.

For stage, he has created: BABEL(WORDS) (2013); BOLÉRO (2013); INKED (2013); LES MÉDUSÉS (2013); YAMA (2014); GRAVITY

FATIGUE (2015); VESSEL (2015); THR(O)UGH (2016); SKID (2017); PELLÉAS ET MÉLISANDE (2018); OMPHALOS (2018).

On screen, he collaborated with director Gilles Delmas to create THE FERRYMAN in 2016, with the participation of Marina Abramović and Ryūichi Sakamoto, a film presented at the Venice Biennale in 2017. In 2018, he choreographed Luca Guadagnino's remake SUSPIRIA. The following year he choreographed Paul Thomas Anderson's film ANIMA with Thom Yorke, who also composed the music; the work was nominated for a Grammy Award as "Best Musical Film" and won a UK Music Video Award for "Best Choreography".

More recently, he created BRISE-LAMES (2020) for the Ballet de l'Opéra national de Paris with visual artist JR, pianist Koki Nakano and dancer Aimilios Arapoglou; in collaboration with artist Kohei Nawa, with whom he had created VESSEL, he signed the film MIST for NDT1, then created PLANET[WANDERER] at Chaillot - Théâtre national de la Danse (2021; he created KITES (2022) for GöteborgsOperans Danskompani. In 2023, he choreographed EMILIA PEREZ, Jacques Audiard's first movie musical (expected release 2024).

He also collaborated on certain sequences for Madonna's 2019-2020 theatrical tour, MADAME X, and he is choreographing several songs for her 2023-2024 show THE CELEBRATION TOUR, for which he is also creative advisor.

In November 2023, he created CHIROPTERA in collaboration with visual artist JR and composer Thomas Bangalter (Daft Punk), a unique performance with Amandine Albisson, Etoile dancer from the Paris Opera Ballet and 153 dancers, on the façade' scaffolding of Paris Opera. Damien Jalet was appointed Officer of the Order of Arts and Letters by the French government in October 2022.

ABOUT KOHEI NAWA

Sculptor / Director of Sandwich Inc. / Professor at Kyoto University of the Arts. Born in 1975, and based in Kyoto, Japan, Kohei Nawa received a PhD in Fine Art / Sculpture from Kyoto City University of Arts in 2003, and established Sandwich in 2009. He is now a professor at the Kyoto University of the Arts.

Focusing on the surface “skin” of sculpture as an interface connecting to the senses, Nawa began his PixCell series in 2002 based on the concept of the cell, symbolizing the information age. Adopting a flexible interpretation of the meaning of sculpture, he produces perceptual experiences that reveal the physical properties of materials to the viewer through works addressing themes related to life and the cosmos and to artistic sensibility and technology, including *Direction*, in which he produces paintings using gravity, *Force*, in which silicone oil pours down through a space, *Biomatrix*, in which bubbles and grids emerge on a liquid surface, and *Foam*, in which bubbles form enormous volumes.

Recently, Nawa has also worked on architectural projects, including the art pavilion *Kohtei*. *VESSEL*, a performance work produced in conjunction with choreographer Damien Jalet, has been presented around the world since its premiere in 2015. In 2018, his sculpture *THRONE* was exhibited under the Pyramid at the Musée du Louvre in Paris, France. In 2023, he installed *ETHER (EQUALITY)*, a 25-meter-high permanent outdoor sculpture on the Seguin Island in the Seine River, France.

CREDITS

Choreografie Damien Jalet

Bühne Kohei Nawa

Musik Tim Hecker

Licht Yukiko Yoshimoto

Kostüme Sruli Recht

Sound Design Kollaboration Xavier Jacquot

Assistenz Choreografie Alexandra Hoàng Gilbert

Outside Eye Catalina Navarrete Hernández

Mit Shawn Ahern, Aimilios Arapoglou, Kim Amankwaa, Karima El Amrani, Francesco Ferrari, Vinson Fraley, Christina Guieb, Astrid Sweeney, Ema Yuasa

Kreativproduktion Jamila Hessaïne

Produktion 2023: Théâtre National de Bretagne

Produktion 2021: Chaillot – Théâtre national de la Danse

Koproduktion: Charleroi danse, Sandwich Inc., Festspielhaus St Pölten, Tokyo Metropolitan Theatre, Rohm Theatre Kyoto, Opéra de Rouen Normandie, Ballet du Grand Théâtre de Genève, Theater Kampnagel Hamburg, Nagelhus Schia Productions

Mit der Unterstützung von Grand Marble MATSUSHIMA HOLDINGS CO., LTD

In Kooperation mit Kyoto University of the Arts - ULTRA SANDWICH Project #14 #15 #16 #17, Kyoto University - Takenaka University

Besonderen Dank an Théo Casciani, Prabda Yoon, Fabienne Aucant, Didier Deschamps

Kofinanziert durch das Programm Creative Europe der Europäischen Union.

Nominiert für den FEDORA – VAN CLEEF & ARPELS Preis für Ballet 2020

Gefördert durch die Claussen-Simon-Stiftung.